



Madeleine Fallegger
www.lebijou.io



«Die Übernachtung als Erlebnis»

Mit **LE BIJOU** revolutioniert Madeleine Fallegger die Hotellerie.

Mit ihrer Firma vermietet sie private, luxuriöse Unterkünfte. Dabei setzt sie auf Zentralität, individuell zugeschnittenen Komfort und hohe Service-Standards

Frau Fallegger, als Le Bijou vermieten Sie exklusive Appartements an Reisende. Wie viele Objekte haben Sie mittlerweile?

Wir fokussieren auf Toplagen in den grossen Schweizer Städten. In Zürich haben wir zurzeit etwas über 20 Appartements. In Luzern sind es bald sechs, in Zug sind es sieben und weitere gibt es in Basel und Bern.

Was ist der Unterschied von Le Bijou zu Airbnb?

Wir vermieten unsere eigenen Appartements, wohingegen Airbnb nur eine Vermittlungsplattform zwischen Vermieter und Mieter darstellt. Zudem wissen unsere Kunden, was sie bei uns bekommen: eine Wohnung in Toplage, mit exquisiter Ausstattung und erstklassigem Service. Unsere Gäste kommunizieren mit «James», einem virtuellen Concierge. Das ist unsere firmeneigene Software, die mit künstlicher Intelligenz ausgestattet ist und alle Serviceleistungen anbietet. Das übertrumpft den Service eines 5-Sterne-Hotels. Eine Übernachtung im Le Bijou Appartement ist ein Erlebnis.

Wie kommen Sie zu den Objekten?

Wir beobachten kontinuierlich den Immobilienmarkt in den grossen Städten und stehen im stetigen Kontakt mit den Vermietern. Sobald etwas frei wird, unterbreiten wir unser Angebot für eine langfristige Miete. Meist ist es eine Win-win-Situation, da die Vermieter die Sicherheit einer langfristigen Vermietung haben, was gerade bei den teureren Wohnungen auf dem Markt zurzeit schwierig ist.

Wer sind Ihre typischen Kunden?

Den typischen Kunden haben wir nicht – gemeinsam ist ihnen aber, dass sie eine Wohnung einem Hotel vorziehen und gerne zentral und mit einer gewissen Exklusivität übernachten möchten. Wir haben Familien, Geschäftsleute und Paare aus der ganzen Welt als Kunden. Auch Persönlichkeiten wie Apple-Gründer Steve Wozniak oder der ehemalige Geschäftsführer von Pepsi und Apple John Sculley haben bereits in unseren Appartements übernachtet.

Wo überall sind Sie tätig und was ist geplant?

Wir wollen neben den bereits erwähnten Städten vor allem in Genf expandieren. Wir wollen unabhängig bleiben. Darum finanzieren wir uns ausschliesslich über von uns selber herausgegebenen Anleihen, wo Privatleute bereits ab kleinen Beträgen unsere Idee und unser Business mitfinanzieren können und einen attraktiven Zins erhalten.

Wie sieht Ihre persönliche Traumwohnung aus?

Wir gestalten, planen und produzieren die Le Bijou Wohnungen selber mit unserem eigenen Team. Daher können wir das einfach beantworten: Meine Traumwohnung sieht wie eine Le Bijou Wohnung aus. Zum Beispiel wie diejenige, die am Limmatquai 80 entsteht, mit grosser Dachterrasse, Open Air Kino, Sauna, Whirlpool, Mini Gym und viel Platz und wunderschöner Aussicht.

● SOPHIE DANNER

Le Bijou arbeitet beim
Interieur mit hochkarätigen
Architekten und Designern
zusammen

Madeleine Fallegger
kreiert einen Service,
der den Gast rund-
um verwöhnt



FOTOS: ZVG, KOLENLIK ECO CHIC DESIGN / KLEIDER: GASSMANN ZÜRICH

«HOTELS SIND LANGWEILIG»

MADELEINE FALLEGGER will
mit ihren temporären Privatunterkünften
das Hotel-Business revolutionieren

Eher würde sie auf Ferien verzichten, als in einer Hotelanlage Zeit zu verbringen, sagt Madeleine Fallegger, 23. Für sie ist klar, dass Privatunterkünfte für Reisende die Zukunft sind. Fallegger hat deshalb ein neues Hotellerie-Konzept ins Leben gerufen: Le Bijou Appartements sind die luxuriöse Alternative. Eine erste City-Unterkunft gibt's in Zürich. In Kroatien wird gerade ein Beach-House gebaut.

Sind Hotels out?

Die Hotelszene hat lange geschlafen und ist darum für viele Reisende langweilig geworden. Anstatt das Konzept zu überdenken, kämpfen die Hotels gegen Community-Markt-

plätze wie Airbnb an. Der moderne Gast sucht mehr Privatsphäre. Das Zuhause auf Zeit soll eine Oase der Entspannung sein. **Hotels können doch auch entspannend sein.** Deren Verständnis von Entspannung beschränkt sich auf das Kreieren eines geschützten Umfelds. Der moderne Reisende sucht das Gegenteil: Unbekanntes und Abenteuerliches. Dabei will man auf Luxus nicht verzichten. **Wie sieht dieser Luxus bei Le Bijou aus?** Egal ob Personal Trainer, Gourmet-Koch oder Masseur: Le Bijou organisiert, was der Gast verlangt. Buchbar sind die Dienstleistungen über den virtuellen Butler namens James. In jedem Appartement findet man ein iPad, darauf ist die Software installiert.

Ist es nicht ein bisschen verrückt mit einem digitalen Concierge zu kommunizieren?

Ich würde eher sagen, dass dies dem Zeitgeist entspricht. Wir leben nun mal in der digitalen Ära, wieso sollte sich nicht auch das Reisen diesem Trend anpassen?

Was ist sonst noch Trend beim Reisen?

Für uns ist der Gypsy-Lifestyle relevant: eine Mischung aus Gipsy und Jetset. Der Begriff umschreibt die Generation X oder Y, die sich aus jungen, gut situierten Leuten zusammensetzt, die sich unabhängig an eher unbekannten und spannenden Orten der Welt bewegen und dabei das Unkonventionelle suchen.

RICO SCHÜPBACH

SCHÖNE AMBASSADORINNEN

Zwei wunderschöne Models für zwei starke Schweizer Brands: Für die aktuelle Herbstkollektion hat sich die Traditionsmarke **MAISON MOLLERUS** erneut Anja Leuenberger als Ambassadorin geholt. Die Lederwaren verbinden Ästhetik, Hochklassigkeit, natürliche Eleganz sowie zuverlässige Qualität. Der etwas jüngere aber nicht minder erfolgreiche Brand **TALLY WEIJL** hat dafür keine geringere als Nadine Strittmatter an Bord geholt. Mit ihrem extravaganteren Aussehen passt die Blondine hervorragend zu der jugendlichen Schweizer Marke und zur aktuellen «Find your fit» Denim-Kampagne. Uns gefällt's! www.mollerus.com, www.tally-weijl.com

Nadine Strittmatter
wirbt für Tally Weijl

Anja Leuenberger
setzt auf Maison
Mollerus



FOTOS: ZVG